



Ukraine orientiert sich an Projekt der Umwelt Arena

Spreitenbach AG/Urdorf ZH - Die Umwelt Arena Schweiz soll der Ukraine beim Wiederaufbau als Orientierung bei Energieeffizienz und CO2-Neutralität dienen. Botschafter Rybtschenko besichtigte unter anderem das neuste Projekt der Umwelt Arena in Urdorf.

31. Oktober 2022

Eine ukrainische Delegation unter Leitung des amtierenden Botschafters Artem Rybtschenko hat die Umwelt Arena in Spreitenbach besucht. Laut Medienmitteilung interessierten sich ukrainische Fachleute für die Innovationen und energieeffizienten Bauten, welche die Umwelt Arena als Kompetenzzentrum für CO2-neutrales Bauen realisiert.

Nach den Informationen in Spreitenbach wurde auch das neuste Projekt der Umwelt Arena, Bauen 2050 in Urdorf, besichtigt, eine CO2-neutrale Wohnüberbauung mit 39 Wohnungen. René Schmid von der Firma René Schmid Architekten und Fachleute der Umwelt Arena zeigten dem Botschafter das Gebäude.

Besonders beeindruckt war Rybtschenko laut der Mitteilung davon, dass dieses Projekt drei Gewinner hat: Mieter zahlen im Rahmen des vorgegebenen Energieverbrauchsbudgets nichts für Wärme und Haushaltsstrom, der Investor kann die Mehrkosten amortisieren und profitiert vom Werterhalt der Liegenschaft. Die Umwelt profitiert durch die CO2-Neutralität und die Energietechnologie mit der Innovation Hybridbox, mit der der Winterstromlücke entgegengewirkt werden kann.

„Beim Wiederaufbau der Ukraine setzen wir auf jeden Fall auf Nachhaltigkeit. Wir konnten hier viele nützlichen und umsetzbaren Erkenntnisse erwerben sowohl für CO2-neutrale Neubauten wie auch für Sanierungen von beschädigten Bauten“, wird Rybtschenko zu der Information über grüne Technologien, den CO2-neutralen Gebäudebetrieb der Umwelt Arena selbst und den in den Ausstellungen präsentierten Produkten, Projekten und Umsetzungsideen zitiert.

„Wir sind stolz, wenn wir Fachleuten aus aller Welt unsere Erkenntnisse weitergeben können“, wird Walter Schmid zitiert, Stiftungsratspräsident der Umwelt Arena. gba